

# Preisgleitsystematik

## Grundsatz der Preisleitung

Die Preise aus dem Preisblatt (Anhang C1) werden jährlich gemäß der Entwicklung des Erzeugerpreisindexes angepasst. Die Basispreise gelten für das erste Vertragsjahr und werden ab dem zweiten Vertragsjahr unter Berücksichtigung der Änderung des Indexwerts angepasst.

## Bezugsgröße für die Preisleitung

Als Bezugsgröße wird der **Erzeugerpreisindex (EPI)** des Statistischen Bundesamts verwendet.

Quelle: <https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/61241/details>

Grundlage ist der Indexwert des Monats, der drei Monate vor Vertragsbeginn liegt (Basisindex).

Gemäß dem Preisblatt unterliegen folgende Kostenelemente einer Preisleitung:

- Bauteile (Hardware und Komponenten)
- Funkfernbedienung (ID 33140.11)
- Transportbehälter Funkfernbedienung (ID 33140.111)
- Videoüberwachungssystem (ID 33140.112)
- Branderkennungs- und Brandlöschsystem (ID 33140.122)
- Erstbevorratung von Ersatz- und Verschleißteilen

Es wird der Index (EPI) angewendet, der dem Kostenelement im Preisblatt zugeordnet ist.

Basisindex:

- GP19-28 Maschinen
- GP19-26512 Funkmess-, -navigat., -fernsteuergeräte, -einricht.
- GP19-2529 Sonstige Metallbehälter, Fassungsvermögen > 300l
- GP19-263 Geräte u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik
- GP19-26305 Einbruchs-, Diebstahlalarmger., Feuermeld. u.ä. Ger.

Sollte der bezeichnete Index nicht fortgeführt werden, so vereinbaren die Vertragspartner bereits jetzt, dass stattdessen ein Index gewählt wird, der dem bisherigen Index wirtschaftlich am nächsten kommt. Erfolgt eine Umstellung des Indexes auf ein neues Basisjahr, so erfolgt die Berechnung der Änderungsrate ab dem nächsten Stichtag auf Basis des neuen Basisjahres. Werden in diesem Zusammenhang bereits veröffentlichte Indexzahlen früherer Basisjahre nachträglich zurückgezogen oder verändert, so bleiben bereits umgesetzte Vergütungsänderungen hiervon unberührt und werden nicht nachträglich korrigiert.

## Berechnung der Preisänderung

Die Anpassung erfolgt einmal jährlich zum Stichtag **Beginn neues Vertragsjahr (01.07.)** des jeweiligen Folgejahres. Die Preisänderung wird anhand der prozentualen Veränderung des EPI berechnet:

### Formel:

$$P_{neu} = P_{alt} * \left( 1 + \frac{EPI_{aktuell} - EPI_{Basis}}{EPI_{Basis}} \right)$$

$P_{neu}$ : Angepasster Preis

$P_{alt}$ : Preis im Vorjahr

$EPI_{aktuell}$ : Indexwert des letzten verfügbaren Monats vor dem Anpassungsstichtag

$EPI_{Basis}$ : Indexwert des Referenzmonats (drei Monate vor Vertragsbeginn oder Vorjahreswert)

## Mindest- und Höchstgrenzen der Anpassung

Um extreme Preisschwankungen zu vermeiden, wird die jährliche Preisänderung wie folgt begrenzt:

**Mindestanpassung:** +/- 0,5 % (auch bei sinkendem Index).

**Höchstanpassung:** +/- 10,0 % (bei stark steigendem oder sinkendem Index).

Sofern sich die Preise um mehr als 10 % nach dem festgelegten Index des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem Zeitpunkt des Vertragsbeginns oder der jeweils letzten Preisanpassung aufgrund der Preisgleitformel steigen sollten, behält sich der Auftraggeber bis zu einem Monat vor dem In-Kraft-Treten der Preisanpassung das Recht vor, den Vertrag zu kündigen oder in Preisverhandlungen einzusteigen. Im Falle einer Kündigung aus diesem Grund kann der Auftragnehmer keine Ansprüche wegen entgangenen Gewinns o.ä. geltend machen. Preisverhandlungen berechtigen den Auftragnehmer nicht, die Leistungserbringung zu verweigern oder zurückzuhalten.

**Anpassungsstichtag:** Die Preisänderung wird mindestens zwei Monate vor Beginn des neuen Vertragsjahres schriftlich mitgeteilt und tritt mit Beginn des neuen Vertragsjahres (01.07.) in Kraft.